



Konzepttitel:	Sozial-Kompetenz-Training „First Class Training“
Verantwortliche Lehrkraft:	LEN, GSL
Letztmalig bearbeitet am:	18.05.2020
<u>Konzeptidee:</u>	
<p>Soziale Kompetenzen oder auch `Soft Skills` sind die Basis für die Interaktion mit anderen Menschen. Sozial kompetentes Verhalten ermöglicht Kindern und Jugendlichen, sich aktiv in Gruppenprozesse einzubringen und diese mit zu gestalten. Sie besitzen in sozialen Interaktionen die Fähigkeiten, eigene Ziele und Vorstellungen zu verwirklichen, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse anderer Gruppenmitglieder.</p> <p>Das allgemeine Trainingsziel ist daher die Förderung und Stärkung sozialer, emotionaler und kommunikativer Kompetenzen und Einstellungen. Nur wenn Kinder und Jugendliche diese grundlegend besitzen, haben sie die Fertigkeiten zu situativer sozialer Anpassung und können in ihrem Leben selbstbestimmt und verantwortlich handeln.</p> <p>Ein Sozial-Kompetenz-Training bietet Raum für soziale Lernprozesse und trainiert soziale Fähigkeiten beim gemeinsamen Handeln in der Gruppe. Durch die Anleitung zweier Schulsozialpädagogen, reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihr persönliches Verhalten und gleichen Selbst- und Fremdwahrnehmung miteinander ab. Dabei erhalten sie Feedback und Tipps zur Veränderung, sowie den Raum, die neu gefundenen Strategien unmittelbar umzusetzen.</p>	
<u>Praktische Umsetzung:</u>	
<p>Sozial-Kompetenz-Trainings können bei Bedarf für eine ganze Schulklasse in Anspruch genommen werden. Entweder als Maßnahme nach einer pädagogische Konferenz oder wenn Schulklassen oder Teilgruppen einen erhöhten Bedarf an sozialer Kompetenzsteigerung aufweisen, zum Beispiel häufig auftretende Konflikte innerhalb der Klassengemeinschaft. Der Bedarf wird hierzu durch die KL's an das Schulleitungsteam (Orga) herangetragen. Im nächsten Schritt wird abgesprochen in welchem zeitlichen Rahmen ein Training stattfinden kann und welche Räumlichkeiten hierzu zur Verfügung stehen.</p>	
<u>Vorbesprechung/Nachhaltigkeit:</u>	
<p>Vor Beginn eines Trainings wird gemeinsam mit den KL's die individuelle Problemlage der Klasse besprochen. LEN und GSL richten demzufolge die Inhalte und Übungen themenspezifisch danach aus. Durch Beobachtung der Klasse und in Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen sowie den Schülerinnen und Schülern wird die Nachhaltigkeit des Trainings geprüft und gestärkt und ggf. durch weitere Trainingsimpulse vertieft.</p>	
<u>Nächste Entwicklungsschritte:</u>	
<p> </p>	